ZUM LESEN VERLOCKEN

Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 5–10

Antje Babendererde

Der Kuss des Raben

Arena Taschenbuch
ISBN 978-3-401-**51008**-8
496 Seiten

Geeignet ab Klasse 7

Eine Erarbeitung von
Klaus Vogel

Herausgegeben von
Peter Conrady

Hier geht es direkt zur Website www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

Antje Babendererde widmet sich in ihrem Roman u. a. dem Thema Selbstfindung der Moderne mit ihren vielen Möglichkeiten und Gefahren für das Individuum. Die zentralen Figuren sind Mila, Jamilia Danko, Kind einer slowakischen Romafamilie, die aus der Armut und Perspektivlosigkeit ausbrechen, als Austauschschülerin im thüringischen Moorstein das Abitur machen will, um Ärztin werden zu können, Tristan Hellstein, Sohn eines wohlhabenden Bauingenieurs am Ort und Ludwig Castorf, der nach dem Verbüßen einer Haftstrafe nach Moorstein zurückkehrt, von den Schatten seiner Vergangenheit eingeholt wird und versucht, sich zu befreien und seinem Leben als „Lucas" eine positive Wendung zu geben.
Mila, die versucht, ihre Vergangenheit durch Verschweigen und Anpassung hinter sich lassen zu können, verliebt sich in Tristan den begehrtesten Jungen am Saalegymnasium Moorsteins und glaubt, auch von ihm geliebt zu werden. Doch zunehmend wird ihr bewusst, dass Tristan nur sich selbst liebt und dass für ihn Menschen nur Figuren in seinen makabren Spielen sind. Eine dieser Figuren war auch Lucas, der, mit 9 Jahren Vollwaise geworden, von den Hellsterns in ihre Familie aufgenommen worden war. Doch nach dem Tod der kleinen Anna, Tristans Schwester, der Lucas angelastet wurde, entwickelte sich für ihn eine Negativspirale, die über Heime und ungeeignete Pflegefamilien bis ins Jugendgefängnis führte.

Doch Lucas hat durch die vielen negativen Erfahrungen gelernt und lernt durch die Rückkehr nach Moorstein, dass man sich der Vergangenheit stellen muss. Auch Mila lernt, dass ihre Herkunft und die Geschichten und Traditionen ihres Volkes für sie eine Bereicherung sein können, die ihr helfen, auch in ihrem neuen Leben Fuß zu fassen und die Liebe zu finden.

Antje Babendererde führt in ihrem packenden Roman den Leser zudem an diverse Orte des Thüringer Schiefergebirges, z. T. Lost Places, die den Seelenzustand der agierenden Figuren überzeugend widerspiegeln, webt mit dem Rabenpaar magische Elemente in die Handlung ein und zeigt dem Leser, wie grausam und zerstörend Vorurteile wirken können.

Zur Autorin

© privat

Antje Babendererde wuchs in Thüringen auf und arbeitete nach dem Abitur als Hortnerin, Arbeitstherapeutin und Töpferin, bevor sie sich ganz dem Schreiben widmete. Viele Jahre lang galt ihr besonderes Interesse der Kultur, Geschichte und heutigen Situation der Indianer. Ihre einfühlsamen Romane zu diesem Thema für Erwachsene wie für Jugendliche fußen auf intensiven Recherchen während ihrer USA-Reisen und werden von der Kritik hoch gelobt. Mit ihren Romanen „Isegrim" und „Der Kuss des Raben" kehrt die Autorin zu ihren Thüringer Wurzeln zurück.

Zur Thematik

„Leben muss man ein Leben lang lernen", formulierte Seneca bereits im 1. Jahrhundert nach Christus. In einer durch sich zunehmend beschleunigende durch technische, politische und gesellschaftliche Umbrüche gekennzeichneten Zeit gilt dies umso mehr. Traditionen versprechen Sicherheit und Kontinuität, doch geben sie keine Antwort auf die Frage des Individuums nach der eigenen Identität. „WER BIN ICH und wenn ja, wie viele?" titelte R. D. Precht seinen philosophischen Bestseller – und diese Frage stellt sich auch Mila und hofft für sich, durch Anpassung, Lernen und schulische Bestleistungen eine Antwort zu finden. Antje Babendererde lässt hier den Leser an Milas unterschiedlichen Phasen zwischen Hoffen und Bangen intensiv teilnehmen.

In der Figur des Lucas wird deutlich, dass auch aus einem durch viele Enttäuschungen, negative Erlebnisse und eigene Verfehlungen erfolgten Scheitern im Leben eine Umkehr möglich ist und der Einzelne seinem Leben eine positive Entwicklung geben kann.

Die Figur des Tristan wiederum zeigt, dass attraktives Aussehen, Intelligenz und materieller Wohlstand keine Garantie für ein positives Leben sind, wenn Empathie, Menschlichkeit und Toleranz fehlen.

Die drei Hauptfiguren sind in einem spannenden Plot miteinander verbunden. Angereichert von einer Vielzahl stimmiger Nebenfiguren und beeindruckenden Landschafts- und Naturschilderungen lässt die Autorin den Leser am facettenreichen Prozess der unterschiedlichen Identitätsentwicklungen teilnehmen.

Weiterführende Literatur:

- http://antje-babendererde.de
- Allen, R.: Literatur in 5 Minuten; Ein Schnellkurs. Frankfurt 2002
- Politik und Zeitgeschichte 22-23/2011, Bonn 30.05.2011, Bestellnr. 7122; als PDF: http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/33296/sinti-und-roma
- Precht, R. D.: WER BIN ICH und wenn ja, wie viele? München 2007
- Precht, R. D.: Liebe: Ein unordentliches Gefühl. München 2009
- Stein, S.: Über das Schreiben. Frankfurt 1997

Zum Unterricht

Die Weckung und Förderung der Lesefreude sollten oberste Ziele der Arbeit mit dem Buch sein. Eine übertriebene Verschulung verbietet sich von daher. Die Arbeitsblätter sind Angebote, aus denen ausgewählt werden kann. Sie sind als Sequenz konzipiert, die auf die jeweilige Klasse bezogene Schwerpunkte ermöglicht, je nachdem welche Aspekte bei der Behandlung im Unterricht im Vordergrund stehen sollen, bzw. mit welchen Fächern von Seiten des Deutschunterrichts eine Kooperation vorgesehen ist. Denkbar wären Sozialkunde und Ethik, bzw. Religion.

Da das sehr vielschichtig und aspektreich konzipierte Werk sehr viele Anregungen und Ausgangspunkte für den Unterricht bietet, ist die hier vorgestellte Sequenz eine Möglichkeit. So wurde z.B. der regionale Bezug, wie er für Schulklassen in Thüringen und Umgebung sicher interessant wäre, nicht berücksichtigt. Auch um ausführliche Reflexionen zu Liebesfreud und Liebesleid ließe sich, falls die Schüler dies wünschen, die Sequenz noch erweitern.

Je nachdem, wie die Entscheidung für das Buch als Klassenlektüre zustande kam, kann die Beschäftigung mit dem Titel, dem Klappentext und dem kurzen Ausschnitt aus dem Therapiegespräch (AB 1) bei den Schülern eine Fragehaltung aufbauen. Das Vorlesen, bzw. gemeinsame Lesen des 1. Kapitels stellt den Schüler zwei Hauptpersonen vor und baut Interesse für den Fortgang der Handlung auf. AB 2 kann hierzu als Vertiefung eingesetzt werden.

Da der Roman mit 493 Seiten sehr umfangreich ist, bietet sich an, dass sich die Schüler zunächst mit dem Personenverzeichnis (AB3 a+b) und individuellen Notizen einzeln oder in Gruppen, zu Hause und/oder im Unterricht dem Inhalt des Buches widmen. Die Arbeitsblätter 4/5/6/7 können dann Ausgangspunkte für arbeitsteilige Gruppenarbeitsphasen sein. So kann eine Gruppe die Atmosphäre am Kleinen Schiefersee bei Milas erstem Besuch schildern. (AB 4) Eine andere Gruppe kann in einem Tagebucheintrag zum ersten Zusammentreffen von Mila und Lucas schreiben (AB 5).
Oder eine Gruppe befasst sich mit Lucas' „Schatten der Vergangenheit" in der Form von „Mind maps mit Assoziationen" (AB 6), bzw. die Schüler schreiben einen Antwortbrief zu Wilma Singers Brief an Lucas (AB 7). Denkbar ist aber auch, dass die Lehrkraft auswählt und klassenspezifische Schwerpunkte setzt.

Der Artikel für die Schülerzeitung über „Sinti und Roma", ihr Leben, ihre Herkunft und ihre Traditionen (AB 8) kann zu einem Unterrichtsprojekt ausgeweitet werden, indem besonders Schüler mit Migrationshintergrund ihre Mitschüler, die Thematik erweiternd, über ihre Herkunft und Traditionen informieren.

Auch das Streitgespräch zu Milas Lebensentscheidung (AB 9 a/b) sollte mit der ganzen Klasse durchgeführt werden, da hier die Auseinandersetzung mit einem zentralen Bereich des Buches erfolgt, der auch Denkanstoß für die Entwicklung mancher Schüleridentität sein kann.

Tristan Hellstern ist eine schillernde Hauptfigur, über die der Leser zunehmend mehr Negatives erfährt. Vor dem Verfassen einer Charakteristik dieser Figur (AB 10b) ist es daher sinnvoll, sich noch einmal unterschiedliche Situationen zu vergegenwärtigen, in denen Tristan agiert, bzw. in denen andere Figuren zu ihm Stellung nehmen (AB 10a).

AB 11, ein Brief an die Autorin von einzelnen Schülern, von Gruppen oder der ganzen Klasse ermöglicht es, eine Bilanz der Arbeit mit dem Buch zu ziehen. Im Verlauf der Erarbeitung des Briefes, bzw. der Briefe kann die Lehrkraft manches über das Denken und Fühlen ihrer Schüler erfahren, was sie nicht zuletzt für künftige Buchprojekte sensibilisiert.

Eine Abschlussreflexion unter Gesichtspunkten des Schreibens fiktionaler Texte, hier eines Romans, erlaubt die Beschäftigung mit den Thesen von AB 12. Hierdurch wird die medienpädagogische Betrachtung vom Beginn (AB 1) wieder aufgegriffen und abgerundet.

Name: Klasse: Datum:

Was erwartet uns im Roman? Vermutungen und Fragen artikulieren

Damit ein Buch unter der Vielzahl der Bücher eines Buchladens vom Leser in die Hand genommen, angeschaut und gekauft wird, muss es ihn neugierig machen.

1. Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben (a bis c), vergleicht sodann eure Ergebnisse in der Gruppe und formuliert Fragen zum Inhalt.

a) Der Titel und das Titelblatt geben Hinweise. Worum könnte es in dem Roman gehen?

b) Der Klappentext gibt weitere Informationen. Wer sind die Hauptpersonen? Was erwartest du vom Inhalt?

c) Auf Seite 7 lässt die Autorin das Ende des Romans anklingen und wirft dadurch viele Fragen auf. Notiere Fragen, die sich für dich stellen.

d) Vergleicht in Gruppen eure Antworten zu (a bis c) und einigt euch auf sieben Fragen zum Inhalt. Gestaltet mit diesen ein Plakat fürs Klassenzimmer.

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Eine neue Mitschülerin (Seite 8 bis 17) – Szenische Gestaltung

„Du hast eine neue Mitschülerin in der Klasse?“, fragte Jassis Mutter an einem Sonntag im November. „Wo kommt die denn her und wie kommt sie zurecht?“

1. Bearbeitet zunächst in Partnerarbeit die Aufgaben (a bis e) und schreibt dann in Gruppen eine Szene zum Gespräch zwischen Mutter und Tochter.

a) Bei wem wohnt Mila in Moorstein?

b) Wo kommt Mila her, warum ist sie in Moorstein?

c) Wie verhält sich Mila in der Schule?

d) Nicht alle Mitschüler reagieren in gleicher Weise auf die Neue. Schreibe auf.

e) Ein Missgeschick bringt Mila in Schwierigkeiten. Was passiert? Wer hilft?

f) Vergleicht in Gruppen eure Ergebnisse zu (a bis e) und schreibt sodann eine Szene zum Gespräch zwischen Mutter und Tochter. Probt die Szene und spielt sie euren Mitschülern vor.

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Hauptfiguren des Romans

Über die Hauptfiguren Mila, Tristan und Lucas erfährt der Leser zunehmend mehr, über ihre Vergangenheit, ihr Denken, Fühlen, Handeln und ihre jeweilige Entwicklung.

1. Notiere beim Lesen von Kapitel zu Kapitel hierzu Stichpunkte.

Mila	**Tristan**	**Lucas**

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Nebenfiguren des Romans

Im Roman tauchen auch viele Nebenfiguren auf. Auch über sie werden immer mehr Details mitgeteilt. Damit du beim Lesen nicht die Orientierung verlierst, ist es gut, wenn du eine Namensliste führst und wichtige Details notierst. Zum Beispiel:

Baba Sidonia, _____

Rima Danko, _____

Stepan Cavka, _____

Giorgi Desider, _____

Peter Hellstein, _____

Renate Hellstein, _____

Anna Hellstein, _____

Hannes Prager, _____

Boris Koslow, _____

Tilde, _____

Arora Fuchs, _____

Catrin Castorf, _____

Wilma Singer, _____

Arndt Zadok, _____

Juscha Zadok, _____

Munin und Hugina, _____

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Der Kleine Schiefersee – ein magischer Ort (Seiten 29 bis 35) – Schildern

Mila war bei ihrem ersten Besuch vom Kleinen Schiefersee magisch angezogen. Immer wieder erinnerte sie sich an diesen Platz, schloss die Augen und träumte.

1. Bearbeitet zunächst in Partnerarbeit die Aufgaben (a bis c).
2. Versetzt euch sodann in Milas Situation und schreibt in Einzelarbeit eine Naturschilderung.

a) Notiere Stichpunkte, was Mila sieht.

b) Notiere Stichpunkte, was Mila hört.

c) Notiere, was sie riecht und schmeckt.

d) Schreibe nun eine Naturschilderung zum Thema: „Der Kleine Schiefersee im Frühling, ein magischer Ort".

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Eine merkwürdige Begegnung (Seiten 56 bis 65) – Tagebucheintrag

Noch am Abend des 9. Mai geht Mila das Erlebnis vom Nachmittag am Kleinen Schiefersee nicht aus dem Kopf. Hatte sie das alles nur geträumt?
Sie nimmt ihr Tagebuch und beginnt spontan zu schreiben.

1. Lest nochmals die oben angegebenen Seiten, bearbeitet hierauf die Aufgaben (a bis d) und schreibt sodann Milas Tagebucheintrag.

a) Beschreibe Milas Empfindungen, als sie den See wiedersieht.

b) Mila genießt die Unterwasserwelt. Was sieht sie? Was tut sie?

c) Plötzlich wird Mila aus ihren Träumen gerissen. Notiere Stichpunkte.

d) Vergleicht in Partnerarbeit eure Ergebnisse zu (a bis c).

e) Schreibt nun in Einzelarbeit möglichst spontan Milas Tagebucheintrag zum 9. Mai.

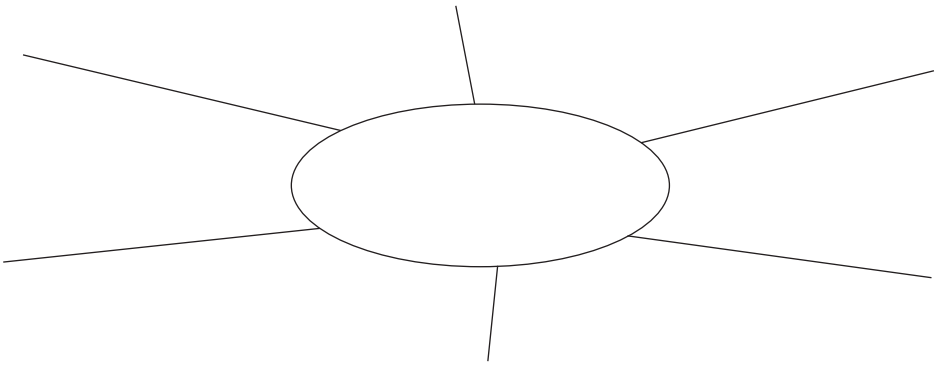
Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Lucas und die Schatten der Vergangenheit (Seiten 36 bis 42; 47; 70 bis 84) – Mind map mit Assoziationen

Seit Lucas wieder in Moorstadt ist, werden viele Erinnerungen an seine Vergangenheit wach. Wilma Singer hat ihm das Haus vererbt, in dem er jetzt sitzt.

1. Lies nochmals die oben angegebenen Seiten
und erstelle eine Mind map mit Lucas' Gedanken an Wilma Singer.



2. Vergleicht eure Mind maps in Gruppen
und belegt eure Eintragungen mit Textstellen.

3. Erstellt in Gruppen in ähnlicher Weise Mind maps mit Lucas' Gedanken zu

a) Catrin Castorf
b) Arndt Zadok
c) Juscha Zadok
d) Munin

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Lucas stellt sich seiner Vergangenheit (Seiten 168 bis 181) – Brief

An Pfingsten stellt sich Lucas seiner Vergangenheit und öffnet Erinnerungskisten. Wilma Singers Brief rührt ihn zu Tränen. Auch wenn Wilma seine Antwort nicht mehr lesen kann, fühlt sich Lucas besser, als er den Antwortbrief an Wilma geschrieben hat. Schreiben kann helfen, denkt er.

1. Bearbeitet zunächst in Partnerarbeit die Aufgaben (a bis d) und schreibt dann Lucas' Antwortbrief.

a) Lucas' Mutter starb in Wilmas Haus. Wie erlebte Lucas dieses tragische Ereignis? Was tat er?

b) In Wilmas Brief erfährt Lucas etwas über die Schicksalsschläge, die Wilma hat verkraften müssen. Notiere Stichpunkte.

c) Wilma wollte Lucas über ihren Tod hinaus helfen. Was tat sie? Warum?

d) Nach dem Lesen von Wilmas Brief schießen Lucas viele „Wenns" durch den Kopf. (Seite 180) Lest sie in Gruppen und sprecht darüber, was jeweils hätte werden können, wenn...

e) Nachdem Munin Wilmas Brief davongetragen hat, holt Lucas Papier und Stift und schreibt Wilma eine Antwort. Schreibe Lucas Antwortbrief.

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Sinti und Roma – Menschen am Rande der Gesellschaft (Seite 12; 195 bis 198; 222 bis 226; 243 bis 245; 267 bis 274; 291 bis 194) – Artikel für die Schülerzeitung

Jassi hat von ihrer Freundin Mila einiges über die sogenannten Zigeuner, ihr Leben, ihre Herkunft und ihre Traditionen gehört. Sie will nach dem Filmclip und dem Hochzeitsfoto auf der Schulseite für die Schülerzeitung einen Artikel über diese Menschen am Rande der Gesellschaft schreiben und recherchiert dazu auch im Internet.

1. Lies die oben angegebenen Textausschnitte nochmals, „google" weitere Informationen und schreibe sodann den Artikel.

a) Die Hinführung soll das Interesse des Lesers wecken, ihn dort abholen, wo er steht. Notiere Gedanken für den Beginn des Artikels.

b) Welche Tatsachen über Sinti und Roma möchtest du mitteilen? Notiere Stichpunkte.

c) Überlege dir eine treffende Überschrift und einen Schlussgedanken, der das Thema abrundet.

d) Schreibe nun den Artikel für die Schülerzeitung.

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Milas Lebensentscheidung – Selbstverwirklichung, oder Verrat? (Seite 107; 195 bis 198; 222 bis 226; 243 bis 245; 267 bis 274; 291 bis 294; 385) – Streitgespräch

Mila steht zwischen zwei Welten und ringt um Klarheit. War es richtig, Giorgi zu verlassen, um zu lernen und das Abitur zu machen? Oder war es ein Verrat? Hat sie ein Recht auf ein selbstbestimmtes Leben?

1. Lest zunächst die oben angegebenen Seiten nochmals, dann AB 9b.
2. Notiert sodann in Stichpunkten Argumente für die eine und die andere Sichtweise.
3. Bildet in der Klasse zwei Gruppen, wählt eine Diskussionsleitung und führt ein Streitgespräch durch.

a) Mila verrät ihr Volk und ihre Traditionen.

b) Mila hat ein Recht darauf, ihr eigenes Leben zu führen, so, wie sie es für richtig hält.

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Menschenrechte

Aus der Resolution 217A (III) der Generalversammlung vom 10. Dez. 1948

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Artikel 2

Jeder hat Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand. ...

Artikel 3

Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

Artikel 4

Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel in allen ihren Formen sind verboten.

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. ...

Artikel 2

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung und das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden.

Artikel 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt ...

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Tristan Hellstern – ein rätselhafter „schwarzer Ritter" – Charakteristik (Teil 1)

Tristan ist für Mila immer wieder rätselhaft und undurchschaubar.
Häufig stellt sie sich die Frage: Was ist Tristan für ein Mensch?

1. Bearbeite zunächst die Aufgaben (a bis k)
und schreibe dann eine Charakteristik von Tristan Hellstern.

a) Wie wirkt Tristan auf Mila, als sie ihn zum ersten Mal sieht?
Wie verhält er sich? (Seiten 11 bis 17)

b) Wie gelingt es Tristan, Mila zu erobern? (Seiten 23 bis 35)

c) Wie geht es Tristan, als er von seiner Schwester Anna erzählt? (Seiten 103 bis 106)

d) Wie verhält sich Tristan im Unterricht von Aurora Fuchs? (Seiten113 bis 115)

e) Wie verhält sich Tristan gegenüber seinem Vater? (Seiten 138 bis 140)

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Tristan Hellstern – ein rätselhafter „schwarzer Ritter" – Charakteristik (Teil 2)

f) Wie verhält sich Tristan, als Giorgi auftaucht? (Seiten198 bis 202)

g) Wie verhält sich Tristan, als er seine Mitschüler in die Pizzeria einlädt? (Seiten 341 bis 345)

h) Wie gibt sich Tristan auf seiner Geburtstagspartie? (Seiten 376 bis 388)

i) Wie erlebte Lucas seinen Freund Tristan in seiner Kindheit? (Seiten 414 bis 416)

j) Wie erlebte Tristans Mutter ihren Sohn? (Seiten 441 bis 445)

k) Wie gibt sich Tristan bei den Therapiegesprächen in der Reha-Klinik? (Seiten 7; 18/19; 46/47; 69/70; 345/346; 426/427; 470/471; 488 bis 490)

l) Vergleicht in Gruppen eure Ergebnisse zu den Aufgaben (a bis k). Sucht sodann treffende Eigenschaftswörter für Tristan und belegt eure Aussagen mit Textstellen.

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Tristan Hellstern – eine Charakteristik

Bei der Charakteristik einer Person sollen Beziehungen zwischen der äußeren Erscheinung, dem Verhalten, der sozialen Situation und Charakterzügen der Person hergestellt werden.

1. Notiere für deine Charakteristik von Tristan zunächst Stichpunkte zu den folgenden Unterpunkten:

a) Äußere Erscheinung (Aussehen, Kleidung, Alter ...)

b) Stellung in der Gemeinschaft (Familie, Schule, Lehrer, Mitschüler, Therapeutin ...)

c) Verhalten zu Ludwig Castorf, bzw. Lucas.

d) Entwicklung im Verhalten zu Mila.

e) Tristan sieht sein Leben als Spiel. Und er spielt, um zu gewinnen (Seite 486). Notiere Situationen aus Tristans Leben, in denen sich diese Sichtweise zeigt.

f) Verfasse nun deine Charakteristik zu Tristan Hellstern.
Lest euch sodann in Vierergruppen eure Charakteristiken vor und gebt euch Tipps zur Verbesserung.
Begründet bei Meinungsverschiedenheiten eure Aussagen mit Textstellen.

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Zum Abschluss „Medizin“ für Antje Babendererde (gesamtes Buch) – Brief an die Autorin

Auf ihrer Homepage (http://antje-babendererde.de) schreibt die Autorin: „Bücherschreiben ist ein wunderschöner – aber oftmals auch ein sehr einsamer Beruf. Und neben fieberhaften Schaffensphasen gibt es Tage, in denen die Figuren schlichtweg streiken, die Geschichte stagniert- nichts mehr geht. In solchen Momenten wirkt eure erfrischende und oft sehr berührende Leserpost wie Medizin.“

1. Bildet in der Klasse Gruppen und überlegt, was ihr der Autorin zu ihrem Buch schreiben könntet. Macht euch zunächst Stichpunkte zu folgenden Punkten:

a) Wer wir sind und wie wir auf das Buch „Der Kuss des Raben“ kamen:

_____

_____

b) Was uns am Buch gefallen hat, warum?

_____

_____

c) Was uns am Buch weniger gefallen hat, warum?

_____

_____

d) Welche Fragen wir noch an die Autorin haben:

_____

_____

e) Schreibt nun eure Briefe an Antje Babendererde.
Ihr könnt sie per E-Mail oder über den Arena Verlag an die Autorin senden.

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de

Name: Klasse: Datum:

Ein packender Roman (gesamtes Buch) – formale Abschlussreflexion

Antje Babendererde hat einen packenden Roman geschrieben.
Sie beherrscht das „Schreibhandwerk".

1. Diskutiert in Gruppen die Thesen
und begründet sie mit Beispielen aus dem Roman „Der Kuss des Raben"

A) Das Interesse des Lesers wird geweckt, indem er zu Beginn mit einer Situation konfrontiert wird, die viele Fragen aufwirft.

B) Durch ständigen Wechsel zwischen Anspannung und Erleichterung wird im Fortgang der Geschichte Spannung aufgebaut.

C) Die Figuren im Roman sind wie in einem „Schmelztiegel" zusammengehalten, während sich die Dinge aufheizen.

D) Das Interesse der Leser wird durch eine unerfüllte Sehnsucht der Hauptperson geweckt.

E) Spannung entsteht: durch Konflikte / durch eine latente Gefahr für eine handelnde Person / durch eine Vorahnung, die sich in Kürze bewahrheiten wird / durch ein unerwünschtes Zusammentreffen / durch ein bedrohliches Ereignis, das naht / wenn ein Gegner in die Enge getrieben wird.

F) Außergewöhnliche Figuren entstehen: durch ausgeprägte Charakterzüge / durch gegensätzliche Einstellungen / durch besondere Verhaltensweisen / durch eine bemerkenswerte Sicht auf die Welt / durch besondere Begabungen / durch die Art, von der Norm abzuweichen.

G) Der Schreibstil ist gekennzeichnet dadurch, dass der Leser die Geschichte sieht / dass Gefühle in Handlungen deutlich werden / dass Charaktere durch Handlungen und Worte entstehen / dass der Leser den Roman wie einen Film erlebt.

Arena Verlag · Postfach 51 69 · 97001 Würzburg · Tel. 09 31 / 7 96 44-0 · Fax 09 31 / 796 44-13 · info@arena-verlag.de